

Umwelterklärung 2026

BZT - Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Standort Dornhan / Marschalkenzimmern

mit Datenwerten vom 01.01.2024 bis 31.12.2024



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Geschäftsleitung	Seite 04
2. Firmengeschichte	Seite 05
3. Klimawandel	Seite 06
4. Lage / Standort	Seite 07
5. Tätigkeit / Produkte	Seite 08
6. Umweltpolitik	Seite 09
7. Umweltmanagementsystem	Seite 10
8. Organisation & Verantwortung	Seite 11
8.1. Organigramm	Seite 12
9. Interessierte Parteien	Seite 13
10. Umweltaspekte	Seite 15
11. Bewertung der Umweltaspekte	Seite 16
12. Prozesse und Abläufe	Seite 17
12.1. Prozesse und deren Auswirkungen auf die Umwelt	Seite 19
13. Umweltprogramm / Umweltziele	Seite 20
13.1. Umweltprogramme Jahre vor 2024	Seite 20
13.2. Umweltprogramm Jahr 2024	Seite 21
13.3. Umweltprogramm Jahr 2025	Seite 22
13.4. Umweltprogramm Jahr 2026	Seite 24
13.5. „Softe“ Ziele	Seite 26
14. Auswertung und Monitoring	Seite 27
15. Umweltrelevante Daten & Kennzahlen / Standortbezogene Kernindikatoren lt. EMAS	Seite 28
16. Validierung nach EMAS	Seite 34
16.1. Ablauf der EMAS-Validierung	Seite 34
16.1.1. Audit der Umwelterklärung	Seite 34
16.1.2. Prüfung des Umweltmanagementsystems	Seite 34
16.2. Besichtigung des Standortes (Vor-Ort-Audit)	Seite 34
16.2.1. Ausstellung der Validierungserklärung	Seite 34
16.3. Registrierung im EMAS-Verzeichnis	Seite 34
17. Maßnahmen & Projekte	Seite 35

Inhaltsverzeichnis

18. Rechtlicher Hintergrund	Seite 35
19. Gültigkeitserklärung Umweltgutachter	Seite 37
20. Gültigkeitserklärung BZT	Seite 38
21. Ansprechpartner	Seite 39

1. Vorwort der Geschäftsleitung

Als Geschäftsleitung der **BZT Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG** nehmen wir unsere Verantwortung für den Schutz der Umwelt sehr ernst.

Unsere langjährige Tradition in der Herstellung hochpräziser Drehteile verpflichtet uns, neben wirtschaftlichem Handeln auch nachhaltig und ressourcenschonend zu arbeiten.

Als Unternehmen übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung, indem wir unsere Umweltleistungen kontinuierlich verbessern und einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz von Mensch und Natur leisten.

In dieser Umwelterklärung legen wir transparent dar, wie wir unser Umweltmanagementsystem nach den Anforderungen der **DIN EN ISO 14001 : 2015 / EMAS** gestalten, welche Umweltaspekte wir identifiziert haben, und mit welchen Zielen und Maßnahmen wir unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich verbessern wollen.

Unser Ziel ist es, natürliche Ressourcen zu schonen, Emissionen zu minimieren, Abfall zu vermeiden sowie Energie- und Materialeffizienz zu steigern.

Gleichzeitig wollen wir durch umweltbewusstes Handeln das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter stärken.

Die aktive Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems gemäß **DIN EN ISO 14001 / EMAS**. Wir fördern Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung auf allen Ebenen des Unternehmens und schaffen Strukturen, die eine wirksame Beteiligung ermöglichen.

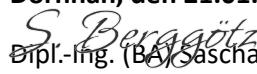
Unsere Beschäftigten werden regelmäßig über umweltrelevante Themen, Ziele und Maßnahmen informiert und erhalten die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dies erfolgt unter anderem über interne Kommunikationskanäle, Schulungen, Umweltarbeitskreise sowie ein strukturiertes Ideenmanagement. Darüber hinaus stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden die für ihre Aufgaben notwendigen Umweltkompetenzen besitzen und aktiv zur Erreichung unserer Umweltziele beitragen können.

Durch den offenen Austausch und die kontinuierliche Mitwirkung unserer Belegschaft stärken wir somit die kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und fördern eine Unternehmenskultur, die Umweltschutz als gemeinsame Aufgabe versteht.

Diese Umwelterklärung dient uns als Basis für die fortlaufende Verbesserung unseres Umweltmanagements und als Nachweis unserer Umweltleistung gegenüber interessierten Parteien.

Wir verpflichten uns, die formulierten Umweltziele regelmäßig zu überprüfen, zu berichtigen und weiterzuführen.

Dornhan, den 21.01.2026


Dipl.-Ing. (BA) Sascha Berggötz
Geschäftsleitung

2. Firmengeschichte

Die **BZT Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG** ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit derzeit **25 Mitarbeitern**.

- **1975** - Übernahme des von Walter Berggötz gegründeten Ein-Mann-Betriebes am Standort Gartenweg durch seinen Sohn, Klaus Berggötz im Jahre **1975**
- **1977 / 1978** erfolgen die ersten Anbauten und Maschinenparkerweiterungen
- **1980** wird Werner Berggötz Teil der Geschäftsleitung ; Gründung der Gebr. Berggötz GmbH & Co. KG
- **1989** Neubau Umzug an den jetzigen Standort
- **1992** Anschaffung der ersten konventionellen Mehrspindler der Marken Taymac, Index und Gildemeister
- **1998** – Erweiterung der Produktionsfläche um 360m²
- **1999** – Anbau einer Betriebskantine und eines zusätzlichen Lagerraumes
- **2000** – Sascha Berggötz, der Sohn von Klaus Berggötz übernimmt die Technische Leitung
- **2006** – **Anschaffung der zentralen Ölnebel-Absauganlage Büchel SM06-H06 / SH40**
- **2008** – Anbau einer Logistik- und Versandhalle mit 360m²
- **2009** – Bau einer Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Tagungsräumen
- **2013** – Ausstieg aus dem konventionellen Kurvendrehen ; Klaus Berggötz übergibt die Geschäftsleitung an Sascha Berggötz ; Umfirmierung zur Berggötz GmbH & Co. KG
- **2015** - **Anschaffung der KW-Teilereinigungsanlage Pero V1 mit prozessintegrierter Restdestillation**
- **2016** – Ausstieg von Werner Berggötz als Geschäftsführer
- **2018** – Anbau einer weiteren Versand- und Logistikhalle mit 350 m²
- **2020** – **Anschaffung einer Wärmepumpe zur Nutzung von Restwärme zu Heizzwecken**
- **2021** – Ausstieg aus dem einspindligen CNC-Drehen – zukünftig als Zukauf über langjährige lokale Lieferanten; **Anschaffung der Biocircle-Waschstationen-dadurch Verzicht auf Waschbenzin als Medium zur Teilereinigung an den Maschinen**
- **2022-Umstellung der Beleuchtung im gesamten Unternehmen auf LED**
- **2024-Investition in eine PV-Anlage mit 311 kWp und 2 Wallboxen**
- **2025** – 50 jähriges Firmenjubiläum und Umfirmierung zur BZT-Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Mit modernster CNC-Mehrspindler-Technologie fertigen wir Drehteile in hoher Präzision.

Im Laufe der Jahre haben wir starke Partnerschaften mit lokalen und überregionalen Dienstleistern aufgebaut – z. B. für Härtebehandlung, Galvanik, Schleifen, Verzahnung und Gewindesicherung.

Seit vielen Jahren beliefern wir Kunden aus Branchen wie Automobil, Hydraulik, Elektro- und Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Unsere Geschichte ist geprägt von kontinuierlichem Wachstum und technologischer Entwicklung.

3. Klimawandel

Der Klimawandel stellt eine der zentralen globalen Umweltherausforderungen dar und beeinflusst sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Unser Unternehmen erkennt die Bedeutung dieser Entwicklung und berücksichtigt klimarelevante Aspekte systematisch im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 / EMAS.

Wir analysieren regelmäßig klimabezogene Risiken und Chancen, die sich auf unsere Standorte, Prozesse, Lieferketten und Produkte auswirken können. Dazu zählen sowohl physische Risiken (z. B. Extremwetterereignisse, Ressourcenverfügbarkeit) als auch transitorische Risiken (z. B. regulatorische Veränderungen, Marktanforderungen). Auf Basis dieser Bewertung entwickeln und implementieren wir Maßnahmen zur Reduktion direkter und indirekter Treibhausgasemissionen, zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur Stärkung unserer betrieblichen Resilienz.

Unser Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dies umfasst unter anderem den Einsatz erneuerbarer Energien, die Optimierung logistischer und produktionsbezogener Prozesse, die umweltgerechte Gestaltung von Produkten sowie die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über Fortschritte, erzielte Einsparungen und zukünftige Handlungsschwerpunkte berichten wir transparent im Rahmen unserer jährlichen Umweltberichterstattung.

4. Lage / Standort

- **Firmenadresse:**

BZT-Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG
Niedertalstraße 19
72175 Dornhan / Marschalkenzimmern.

Tel.: 07455 / 9397-0

E-Mail : info@bzt-dornhan.de

Internet : www.bzt-dornhan.de

- **Standortbeschreibung:**

Unser Werk befindet sich im Schwarzwald, eingebettet in eine gewerbliche Umgebung, gut erreichbar über Straßenverbindungen. Die geografische Lage bietet Vorteile in Bezug auf logistische Anbindung, Zulieferer in der Region sowie Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften.

- **Produktionsfläche:** Wir arbeiten auf einer Produktionsfläche von ca. **1.600 m²**.



1-Luftaufnahme BZT- Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

5. Tätigkeit & Produkte

- **Tätigkeit:** Fertigung von hochpräzisen Drehteilen nach vorgegebener Kundenzeichnung
- **Produktportfolio:**
 - Drehteile Ø 7–40 mm von der Stange
 - Einlegeteile bis Ø 100 mm (Futterbearbeitung)
 - Kundenaufträge ab Losgrößen ab **3.000 Stück** dank Einsatz von CNC-Mehrspindlern
 - Zusätzliche Bearbeitungsschritte in Kooperation mit lokalen Partnern: Härtung, Galvanik, Schleifen, Verzahlen, Gewindesicherung
- **Kundenbranchen:** Automobilindustrie, Hydraulik, Elektro- und Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik.



2-Auszug Teilespektrum BZT-Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

6. Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Ressourcenschonung

- Reduktion des Materialverbrauchs durch effizientere Fertigung
- Energieeinsparung in allen Bereichen (Beleuchtung, Maschinen, Heiz-/Kühltechnik)
- Förderung von Recycling und Wiederverwendung von Rohstoffen

2. Emissionen minimieren

- Begrenzung von Luftemissionen (z. B. Staub, Kühlmittel)
- Reduktion von Lärm und Transport-Emissionen

3. Abfallmanagement

- Vermeidung von Abfall durch Prozessoptimierung
- Trennung und Wiederverwertung von Abfällen (Metallspäne, Schmierstoffe, Verpackung)

4. Kontinuierliche Verbesserung

- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung des Umweltmanagementsystems
- Festlegung und Verfolgung von Umweltzielen
- Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in umweltrelevante Entscheidungen, Maßnahmen und Verbesserungsprozesse eingebunden.
- Schulung der Mitarbeitenden im umweltbewussten Handeln

5. Transparenz & Kommunikation

- Offenlegung unserer Umweltleistung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Anwohnern und anderen interessierten Parteien
- Einbindung aller Beschäftigten in umweltrelevante Prozesse

6. Rechtliche und normative Konformität

- Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze, Vorschriften und behördlichen Anforderungen
- Orientierung an internationalen Standards (ISO 14001 / EMAS)

Diese Umweltpolitik wird von der Geschäftsführung getragen, regelmäßig kommuniziert und umgesetzt.

7. Umweltmanagementsystem

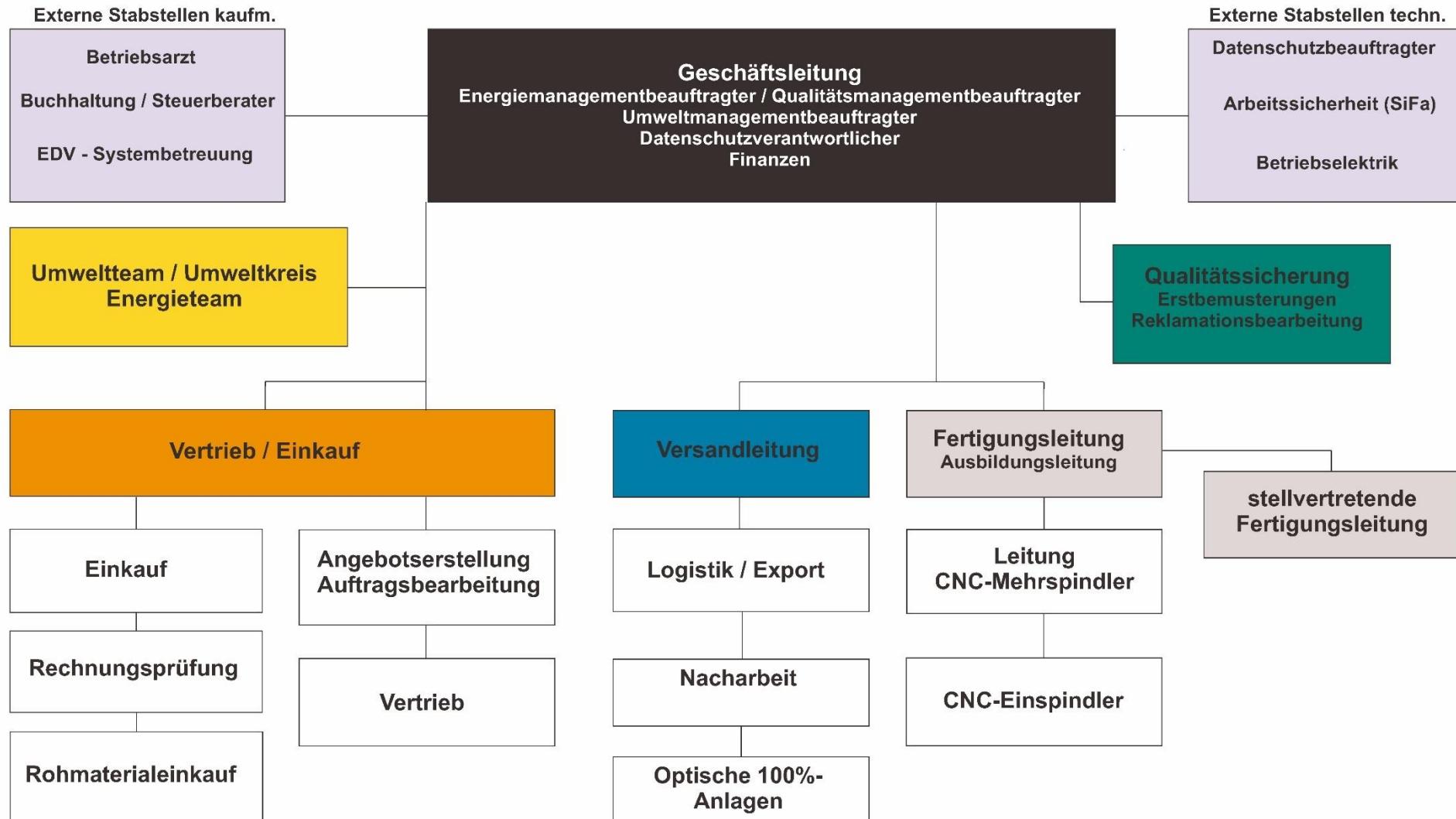
Unser Umweltmanagementsystem (UMS) ist nach den Vorgaben der **DIN EN ISO 14001 / EMAS** strukturiert und in die betrieblichen Abläufe integriert.

- **Einführung & Struktur**
 - Verantwortliche Stelle: Umweltmanagementbeauftragter (UMB) / Geschäftsleitung
 - Regelmäßige Managementbewertungen durch die Geschäftsleitung
 - Dokumentierte Verfahren für wesentliche Umweltprozesse
 - Mitarbeiterbeteiligung
- **Risikomanagement & Chancen**
 - Identifikation und Bewertung von Umweltaspekten
 - Festlegung von Maßnahmen zur Beherrschung von Risiken
 - Nutzung von Chancen zur Umweltverbesserung (z. B. Einführung energieeffizienter Technologien)
- **Messung & Überwachung**
 - Definition von Indikatoren (Kennzahlen) zur Umweltleistung (z. B. Energieverbrauch, Abfallmengen, Emissionen)
 - Interne Audits zur Überprüfung der Systemeffektivität
 - Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen bei Abweichungen
- **Dokumentation & Kommunikation**
 - Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Checklisten
 - Umwelterklärung (diese Dokumentation) als öffentliches Transparenzinstrument
 - Schulungsprogramme für Mitarbeitende

8. Organisation & Verantwortung

- **Geschäftsleitung**
 - Trägt die Gesamtverantwortung für Umweltleistung und -strategie
 - Legt Umweltziele fest, genehmigt Ressourcen
- **Umweltmanagementbeauftragter (UMB)**
 - Koordiniert das UMS
 - Verfolgt Umweltkennzahlen
 - Verantwortlich für interne Audits, Managementbewertungen
- **Fachbereiche / Abteilungen**
 - Produktionsleitung: Umsetzung umweltrelevanter Maßnahmen in der Fertigung
 - Technik / Instandhaltung: Wartung energieeffizienter Anlagen, Kühlmittelsysteme
 - Logistik: Optimierung von Transportwegen, Verpackungsstrategien
 - Qualitätsmanagement: Sicherstellung, dass Umweltanforderungen in Arbeitsprozesse integriert sind
- **Mitarbeitende**
 - Regelmässige Umweltarbeitskreise zu bestimmten Themen
 - Sensibilisierung für Umweltaspekte durch Schulungen
 - Beteiligung an Verbesserungsvorschlägen
 - Verantwortlich für tägliche umweltgerechte Arbeitsweise (z. B. Mülltrennung, Energiesparen)

8.1 Organigramm



9. Interessierte Parteien

Wir identifizieren folgende interessierte Parteien mit Bezug zu unserem Umweltmanagement:

- **Mitarbeitende**
 - Erwarten ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld und Mitwirkung bei Umweltmaßnahmen
 - Regelmässige Umweltbriefings
 - Schulungen zu Abfall, Energie, Gefahrstoffen
 - Vorschlagswesen zur Umweltverbesserung
 - Schwarzes Brett / interne Newsletter
- **Kunden** – fordern umweltfreundliche und nachhaltige Produkte
 - Bereitstellen der Umwelterklärung
 - Einbindung der Kundenanforderungen in die Produktion
 - Zusammenarbeit zur Reduktion von Transportwegen
 - Gemeinsame Projekte (z. B. CO₂-Reduktion, Materialeffizienz)
- **Lieferanten / Partnerunternehmen** – besonders bei Vor- bzw. Nachbearbeitung (Härtebehandlung, Galvanik)
 - Anforderung umweltfreundlicher Materialien
 - Bewertung nach ökologischen Kriterien
 - Workshops zu Prozessoptimierung
- **Gesellschaft / Anwohner** – Lärmschutz, Emissionsbegrenzung, Standortverträglichkeit
- **Behörden / Berufsgenossenschaft** – Einhaltung gesetzlicher Umweltvorgaben, kooperative Zusammenarbeit / Schutz der Allgemeinheit und der Mitarbeiter vor negativen Umweltauswirkungen / Einhaltung der sicherheitstechnischen und umweltmäßigen Anforderungen am Standort mit geordneter Nachweisführung
 - Regelmäßige Meldungen (z. B. Statistiken)
 - Zusammenarbeit bei Inspektionen
- **Eigentümer / Geschäftsleitung** – Verantwortung für gesellschaftliche, langfristige Wertschöpfung & Nachhaltigkeit
- **Investoren / Stakeholder** – Transparenz über Umweltleistung
- **Betriebsarzt** - Schutz der Allgemeinheit und der Mitarbeiter vor negativen Umweltauswirkungen, Einhaltung der sicherheitstechnischen und umweltmäßigen Anforderungen am Produktionsstandort
- **Banken, Leasinggesellschaften, sonst. Kreditgeber** - Ausrichtung der Firma als nachhaltiges Unternehmen ; dadurch noch bessere Möglichkeiten der Kreditvergabe (Förderungen), positives Image am Markt, Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen
- **Bildungseinrichtungen** - Gegenseitiger Nutzen und Kontinuität

- **Energieversorger, Unternehmen Optimierung Energie, CO₂-Bilanz** - Gegenseitiger Nutzen und Kontinuität u.a. bei Lieferanten von Brenn- und Zusatzstoffen : gesetzeskonforme Verwertung
- **Fachkraft für Arbeitssicherheit** : Erfüllung gesetzlicher Erfordernisse und behördlicher Auflagen / Einhaltung der Grenzwerte / zuverlässige Vermeidung von Havarien / Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen / Einhaltung brandschutzrechtlicher Bestimmungen / Einsatz des Standes der Technik soweit wirtschaftlich vertretbar zur Minderung umweltbedingter und energetischer Auswirkungen / rechtzeitige Information der Behörden über Entwicklungen / Einhaltung der sicherheitstechnischen und umweltmäßigen Anforderungen am Standort
- **Gemeinde / Landratsamt** - Einhaltung der Grenzwerte und rechtlichen Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung und Attraktivität des Standorts / positives Image mit geordneter Nachweisführung
- **Gesetzgeber, Regulatoren** - gesetzeskonforme Verwertung, vollständige Dokumentation der Anlieferungen, Einhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich und der genehmigungspflichtigen Anlagen, insbesondere im Bereich Emissionen / bei Abweichung von Grenzwerten Informationspflicht / regelmäßige Berichterstattung
- **Krankenkassen** - Schutz der Allgemeinheit und der Mitarbeiter vor negativen Umweltauswirkungen / Einhaltung der sicherheitstechnischen und umweltmäßigen Anforderungen am Standort
- **Versicherungen** - Risikoreduzierung (Umwelt-, Arbeits-, Brandschutz, Qualität) / lückenlose Dokumentation, Einhaltung gesetzlicher und gesonderter versicherungstechnischer Vorgaben.
- **Zoll** - Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Einhaltung genehmigungsrelevanter Vorgaben / Bereitstellung von Statistiken bzgl. Umweltschutz (Bsp. Jährliche Abfrage Investitionen in Umweltschutz)
- **Geschäftsleitung**
 - Jährliche Managementbewertung
 - Freigabe der Umwelterklärung
 - Steuerung der Umweltstrategie
- **Öffentlichkeit / Gesellschaft**
 - Veröffentlichung der validierten Umwelterklärung
 - Bereitstellung auf der Website
 - Möglichkeit für Bürger, Fragen zu stellen
- **Notfallorganisationen**
 - Verhältnismäßige Inanspruchnahme (Rettungsdienst, Feuerwehr ...)

Für jede dieser Parteien berücksichtigen wir ihre Erwartungen in unserer UMS-Strategie.

10. Umweltaspekte

Wir haben systematisch unsere betrieblichen Aktivitäten auf Umweltaspekte hin untersucht. Unsere ermittelten Umweltaspekte sind :

- **Rohstoffe & Material / Gefährliche Stoffe**
 - Verbrauch von Metallrohstoffen (vor allem Blank- und Stabstahl)
 - Verbrauch von Zusatzstoffen (Schmierstoffe, Kühlmittel)
 - Nutzung von Schmierstoffen, Reinigungsmitteln, ggf. Gefahrstoffen
- **Energie**
 - Stromverbrauch (Maschinen, Beleuchtung)
 - Heizenergie im Gebäude
- **Wasser**
 - Betriebswasserverbrauch
 - Kühlmittelkreisläufe
- **Abfall & Recycling**
 - Metallspäne / Zerspanungsabfall
 - Kühlenschmierstoffreste
 - Verpackungsmaterial
- **Emissionen**
 - Luftemissionen (Feinstaub, Aerosole durch Kühlmittel)
 - Lärm von Maschinen
 - Transportemissionen (Zulieferung, Auslieferung)
- **Flächenversiegelung**
 - Versiegelte Betriebsflächen, Grünflächen, Regenwassermanagement

Diese Aspekte wurden analysiert und hinsichtlich ihrer Bedeutung (z. B. Schadpotenzial, Häufigkeit, Regulierungsrelevanz) bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Umweltaspekte sowie deren Umweltauswirkungen. Als wesentlich gelten alle Umweltaspekte ab einer Relevanz (R) größer 2 oder ab einer Bedeutung (B) von 3.

Tätigkeit Umwetaspekt	Kennzahl Nr.	Umweltauswirkung	R	B	Begründung
Mechanische Bearbeitung Stromverbrauch (haupts. CNC-Mehrspindler)	E1, E2, B1	Ressourcenverbrauch Schadstoffemissionen (CO2 Treibhausgas)	3	3	Hohe Anzahl an Einzelverbraucher mit begrenztem Einfluss
Mechanische Bearbeitung Verbrauch von NE-Metallen, Stählen	M1	Ressourcenverbrauch Abfallentsorgung	3	3	Hohe Anzahl an Einzelverbraucher mit begrenztem Einfluss
Kälteanlagen Stromverbrauch	E4, B1	Ressourcenverbrauch Schadstoffemissionen (CO2 Treibhausgas)	3	3	Einzelverbraucher mit deutlichem Anteil am Gesamtverbrauch
Abfallentsorgung Späne, Siedlungsabfälle, gefährliche Abfälle	A1,A2,A3	Ressourcenverbrauch Boden- oder Wasserschädigung	3	3	Einzelverbraucher mit deutlichem Anteil am Gesamtverbrauch
Mechanische Bearbeitung Verbrauch, Verwendung von Schneidölen, Gefahrstoffen	M2,M4,M5	Ressourcenverbrauch Boden- oder Wasserschädigung	2	3	Hohe Anzahl von Einzelverwendern ergibt ein hohes Gesamtpotenzial
Druckluftkompressoren Stromverbrauch	E3, B1	Ressourcenverbrauch Schadstoffemissionen (CO2 Treibhausgas)	2	3	Einzelverbraucher mit deutlichem Anteil am Gesamtverbrauch
Teilereinigung Stromverbrauch Lösungsmittelverbrauch	M3, E5, B1	Ressourcenverbrauch Schadstoffemissionen (CO2 Treibhausgas)	2	2	Einzelverbraucher mit deutlichem Anteil am Gesamtverbrauch
Gebäude Wärmeverbrauch	E6, B1	Ressourcenverbrauch Schadstoffemissionen (CO2 Treibhausgas)	2	2	Einzelverbraucher mit deutlichem Anteil am Gesamtverbrauch

11. Bewertung der Umweltaspekte

Für die Bewertung der Umweltaspekte verwenden wir systematische Verfahren:

1. **Identifikation** – alle potenziellen Aspekte werden erfasst (siehe vorheriger Abschnitt)
2. **Bewertungskriterien** – wir setzen Kriterien wie Umweltrelevanz, Wahrscheinlichkeiten, rechtliche Anforderungen, Stakeholder-Erwartungen
3. **Priorisierung** – anhand einer Matrix (= Risiko-Matrix) werden Aspekte nach Bedeutung eingestuft
4. **Dokumentation** – die Ergebnisse werden dokumentiert, und entsprechende Verantwortlichkeiten werden festgelegt
5. **Maßnahmenableitung** – für priorisierte Aspekte definieren wir spezifische Maßnahmen, zum Beispiel Reduktion, Kontrolle, Monitoring
6. **Wirksamkeitskontrolle bzw. regelmäßige Neubewertungen** durch regelmäßige Audits und Management-Reviews /-bewertungen

12. Prozesse und Abläufe

Hier beschreiben wir die zentralen Prozesse, in denen die Umweltaspekte relevant sind, und wie unser UMS in diese Prozesse integriert ist.

- **Materialannahme & Lagerung**
 - Einlagerung von Stabstahl, Kontrolle auf Korrosion, saubere Lagerung
 - Umgang mit Schmierstoffen, Gefahrstoffen beim Wareneingang
- **Drehprozess**
 - CNC-Mehrspindler bearbeiten das Material
 - Verwendung von Kühlenschmierstoffen: Kreisläufe, Rückgewinnung, Filterung
 - Maschineninspektion zur Sicherstellung optimaler Leistung
- **Waschprozess**
 - Ressourcenschonender Waschvorgang auf unserer Kohlenwasser-Stoff-Teilereinigungsanlage
- **Nachbearbeitung**
 - Weitergabe der Teile an Partner (Härtebehandlung, Galvanik, Schleifen)
 - Koordination zur Minimierung von Transportwegen
- **Logistik & Verpackung**
 - Optimierung von Verpackungsdesigns zur Reduzierung von Materialverbrauch
 - Wiederverwendung von Verpackungen, Recycling
- **Abfallmanagement**
 - Trennung von Metallspänen, Schmierstoffen, anderen Abfällen
 - Zusammenarbeit mit Entsorgungsdienstleistern für Recycling
 - Aufnahme sämtlicher freigegebener Entsorger / Prüfung des Vorhandenseins von Genehmigungen / Zertifizierungen
- **Wartung & Instandhaltung**
 - Regelmäßige Wartung, um Leckagen und unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden
 - Schulung der Technik-Mitarbeitenden auf umweltfreundliche Wartungspraktiken

- **Überwachung & Reporting**

- Erfassung von Verbrauchs- und Emissionsdaten (z. B. Strom, Wasser, Abfall)
- Interne Audits, Managementbewertungen

- **Mitarbeiterbeteiligung**

- Regelmäßige Information und Schulung der Mitarbeitenden zu umweltrelevanten Themen
- Einbindung in Umweltziele und kontinuierliche Verbesserungsprozesse
- Aktive Beteiligung durch Ideenmanagement und Vorschlagswesen
- Mitarbeit in Umweltteams oder Arbeitskreisen
- Förderung von Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung im Arbeitsalltag

12.1 Prozesse und deren Auswirkungen auf die Umwelt

Prozess	Tätigkeit	Mögliche Einwirkung auf die Umwelt	Mögliche Auswirkungen auf die Umwelt
Beschaffung	Beschaffung von Rohstoffen, Transport	Verbrauch von Rohstoffen, vorwiegend Metalle	Luft- / Boden- und Wasserverunreinigungen, /Verknappung von Ressourcen
Bearbeitungsprozess	Drehen, Fräsen, Bohren, Gewinde rollieren, Profile anbringen, Glattwalzen	Energieverbrauch, Verwendung von Gefahrstoffen, Rohstoffverbrauch, Lärm, Emissionen, Wasserverbrauch (Kühlung)	Gefährdung von Boden, Wasser und Luft durch Verunreinigungen, Lärmemission, Ressourcenverknappung
Waschprozess	Reinigen der produzierten Teile	Energieverbrauch, Wasserverbrauch (Kühlung), Einsatz von Gefahrstoffen	Gefährdung von Boden, Wasser und Luft durch Verunreinigungen, Lärmemission, Ressourcenverknappung
Montage	Montage von Baugruppen via Druckluftschrauber	Ausbreitung von Lärm, Energieverbrauch, Rohstoffverbrauch	Lärmemission, Verknappung der Ressourcen
Externe Oberflächenbehandlungen	Verzinken, vernickeln, Precote-Beschichtungen	Energieverbrauch, Einsatz von Gefahrstoffen	Gefährdung von Boden, Wasser und Luft durch Verunreinigungen, Lärmemission, Ressourcenverknappung
Maschinelle Endkontrolle	Messen, Prüfen auf Opto-Anlagen	Energieverbrauch, Lärm	Verknappung der Ressourcen, Lärmemission
Verpacken / Versand	Lagerhaltung, inner- und ausserbetrieblicher Transport, Verpacken	Verbrauch von Ressourcen, Energieverbrauch	Luft- / Boden- und Wasserverunreinigungen, /Verknappung von Ressourcen

13. Umweltprogramm / Umweltziele

13.1. Umweltprogramme Jahre vor 2024

Bereich / Umwetaspekt	Ziel	Auswertung / Umsetzung
Boden / Gewässerschutz	Reduzierung / Vermeidung von Umweltrisiken durch falsche Lagerhaltung oder Umgang mit Gefahrstoffen	Schaffung eines Gefahrstofflagers mit Überlaufwannen
Emissionen	Verbesserung der Luftqualität in den Produktionsbereichen	Neu angeschaffte Maschinen werden an zentrale Ölnebelabsaugung angeschlossen oder verfügen über eigene Absaugung ; Filter werden 3x jährlich gewartet / gereinigt
Gefahrstoffe	Reduzierung des Verbrauchs an Waschbenzin	Anschaffung der BioCircle Teilereinigungsanlagen – dadurch Verbrauch an Waschbenzin nur noch minimal
Gefahrstoffe / Rohstoffe	Reduzierung des Verbrauchs an Schneidöl	Anschaffung einer neuen Spänenentsorgungsanlage mit KSS-Reinigung ; Reinigung / Filterung des Schneidöls
Ressourcen	Reduzierung des Papierverbrauchs	Digitalisierungsmaßnahmen; Umstellung auf elektronischen Rechnungsversand
Ressourcen	Reduzierung des Heizölverbrauchs	Anschaffung einer Wärmepumpe und Nutzung der Restwärme zu Heizzwecken
Energieverbrauch	Reduzierung des Energieverbrauchs	Umstellung der Beleuchtung im gesamten Unternehmen auf LED
Energieverbrauch	Reduzierung des zugekauften Stroms	Anschaffung einer PV-Anlage mit 311 kWp

13.2. Umweltprogramm – Jahr 2024

Wir haben für das Jahr 2024 ein Umweltprogramm mit klaren Zielen definiert:

operatives Ziel	Messgröße/ Kennzahl / Nr.	Verant- wortlich	Zeit- rahmen	Startwert	Zielwert	Wert Ende 2024	Ziel erreicht	Maßnahme
Reduzierung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens von 2021 bis Ende 2030 um 50% (jährlich 5 %)	CO ₂ -Ausstoss [To. CO ₂]	Alle Bereiche / UMB	31.12.24	2.223,16 (2021)	1.111,58 (2030) 1.778,528 (2024)	1.337,17	ja	Umstellung auf grünen Strom, sobald aktueller Stromvertrag ausläuft, Optimierungen in Scope 1 +2
Keine Beschwerden der Anwohner und Mitarbeiter über Emissionen des Unternehmens	Beschwerden / Jahr	UMB	31.12.24	-	0	0	ja	Tore geschlossen halten, Wartung der Absauganlage, Lärmoptimierungsmaßnahmen
Sortierquote Siedlungsabfälle (Anteil am Gesamtabfall) max. 15 %	Verhältnis Siedlungsabfälle in kg zu Gesamtabfall in kg	UMB	31.12.24	-	< 15 %	13,49 %	ja	Optimierung Mülltrennung, Reduktion Verpackungen
Eigen produzierter Strom mit min. 50.000 kwh / seit Lauf 08/2024 bis Jahresende erreichen	Eigen produzierter Strom kWh / Jahr	EMB	31.12.24	-	> 50.000	54.912	ja	Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Autarkiegrad der PV-Anlage seit 08/2024 mit min. 3 %	Verhältnis eigen produzierter Strom zu Stromverbrauch gesamt %	EMB	31.12.24	-	> 3 %	4,79 %	ja	Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Max. Lärmbelastung bei 80dB halten ; im Schnitt bei 75 dB halten	Lärmessung dB	Fachkraft Arbeits- sicherheit	31.12.24	-	<80dB / < 75dB	79 / 74,04	ja	Lärmoptimierungsmaßnahmen / Schalldämpfer an Druckluft-pistolen

13.3. Umweltprogramm – Jahr 2025

Wir haben für das Jahr 2025 ein Umweltprogramm mit klaren Zielen definiert:

operatives Ziel	Messgröße/ Kennzahl	Verant- wortlich	Zeit- rahmen	Startwert	Zielwert	Wert Ende 2025	Ziel erreicht	Maßnahme / Bemerkung
Reduzierung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens von 2021 bis Ende 2030 um 50% (jährlich 5 %)	CO ₂ -Ausstoss [To. CO ₂]	Alle Bereiche / UMB	31.12.25	1337,21 (2024)	1111,58 (2030) 1270,35 (2025)			Umstellung auf grünen Strom, sobald aktueller Stromvertrag ausläuft, Optimierungen in Scope 1 +2
Keine Beschwerden der Anwohner und Mitarbeiter über Emissionen des Unternehmens	Beschwerden / Jahr	UMB	31.12.25	-	0			Tore geschlossen halten, Wartung der Absauganlage, Lärmoptimierungsmaßnahmen
Sortierquote Siedlungsabfälle (Anteil am Gesamtabfall) max. 20 %	Verhältnis Siedlungsabfälle in kg zu Gesamtabfall in kg	UMB	31.12.25	-	< 20 %			Quote erhöht, da 2025 Lagerfläche geschaffen und Inventar entsorgt werden muss
Eigen produzierter Strom mit min. jährlichem Ertrag von 200.000 kWh/Jahr erreichen	Eigen-produzierter Strom kWh / Jahr	EMB	31.12.25	-	> 200.000			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Anteil eigenproduzierter Strom am Gesamtstromverbrauch um 150% steigern	Eigen-produzierter Strom kWh / Gesamtstromverbrauch kWh/Jahr	EMB	31.12.25	4,79	11,98			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Autarkiegrad der PV-Anlage bei min. 15 %	Verhältnis eigen produzierter Strom zu Stromverbrauch gesamt %	EMB	31.12.25	-	>15 %			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Max. Lärmbelastung bei 80dB halten ; im Schnitt bei 75 dB halten	Lärmessung dB	Fachkraft Arbeits-sicherheit	31.12.25	-	<80dB / < 75dB			Lärmoptimierungsmaßnahmen / Schalldämpfer an Druckluft-pistolen

operatives Ziel	Messgröße/ Kennzahl	Verant- wortlich	Zeit- rahmen	Startwert	Zielwert	Wert Ende 2025	Ziel erreicht	Maßnahme / Bemerkung
Stromverbrauch pro 100 Teile geg. Vorjahr um min. 5 % reduzieren	Gesamtstromverbrauch kWh zu Produktionsleistung (prod. Teile 2025) Stk.	EMB	31.12.25	21,50	20,43			Abschaltkonzepte für Maschinen, Druckluft, Beleuchtung, Optimierung von Druckluftsystemen (Leckageortung!) ; Lastmanagement (zeitliche Verschiebung energieintensiver Prozesse)
ØAbfallmenge geg. Vorjahr für Produktion von 100 Teilen um 10 % senken	Abfallmenge in kg / Produktionsleistung (prod. Teile 2025) Stk.	UMB / Fe.ltg.	31.12.25	0,396	0,36			Vermeidung von Einwegverpackungen in der Beschaffung, Schulung der Mitarbeitenden zur Abfalltrennung
Rohmaterialeinsatz geg. Vorjahr pro 100 Teile ge. Vorjahr um min. 5 % reduzieren	Rohmaterialeinsatz zu Produktionsleistung (prod. Teile 2025)	Fertigungsleitung	31.12.25	8,95	8,50			Optimierung von Zuschnittslängen / Rohmaterialabmessungen, Verbesserung der NC-Programme (Spanvolumen reduzieren, Prozessstabilität)

13.4. Umweltprogramm – Jahr 2026

operatives Ziel	Messgröße/ Kennzahl	Verant- wortlich	Zeit- rahmen	Startwert	Zielwert	Wert Ende 2026	Ziel erreicht	Maßnahme / Bemerkung
Reduzierung des CO₂-Ausstoßes des Unternehmens von 2021 bis Ende 2030 um 50% (jährlich 5 %)	CO ₂ -Ausstoss [To. CO ₂]	Alle Bereiche / UMB	31.12.26	1270,35 (2025)	1111,58 (2030) 1206,83 (2026)			Umstellung auf grünen Strom, sobald aktueller Stromvertrag ausläuft, Optimierungen in Scope 1 + 2
Keine Beschwerden der Anwohner und Mitarbeiter über Emissionen des Unternehmens	Beschwerden / Jahr	UMB	31.12.26	-	0			Tore geschlossen halten, Wartung der Absauganlage, Lärmoptimierungsmaßnahmen
Sortierquote Siedlungsabfälle (Anteil am Gesamtabfall) max. 15 %	Verhältnis Siedlungsabfälle in kg zu Gesamtabfall in kg	UMB	31.12.26	-	< 15 %			Quote erhöht, da 2025 Lagerfläche geschaffen werden muss und Inventar entsorgt werden muss
Eigen produzierter Strom mit min. jährlichem Ertrag von 200.000 kWh/Jahr erreichen	Eigen-produzierter Strom kWh / Jahr	EMB	31.12.26	-	> 200.000			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Anteil eigenproduzierter Strom am Gesamtstromverbrauch um weitere 20% steigern	Eigen-produzierter Strom kWh / Gesamtstromverbrauch kWh/Jahr	EMB	31.12.26	11,98	14,38			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Autarkiegrad der PV-Anlage bei min. 20 %	Verhältnis eigen produzierter Strom zu Stromverbrauch gesamt %	EMB	31.12.26	-	>15 %			Wartungen PV-Anlage, ggf. Reinigung der Module zur Effizienzerhöhung, umgehende Bearbeitung von Störungen
Max. Lärmbelastung bei 80dB halten ; im Schnitt bei 75 dB halten	Lärmessung dB	Fachkraft Arbeits-sicherheit	31.12.26	-	<80dB / < 75dB			Lärmoptimierungsmaßnahmen / Schalldämpfer an Druckluft-pistolen

operatives Ziel	Messgröße/ Kennzahl	Verant- wortlich	Zeit- rahmen	Startwert	Zielwert	Wert Ende 2026	Ziel erreicht	Maßnahme / Bemerkung
Verbesserung der Luftqualität	Emissions- messungen	Externe Fachfirma	31.12.26	Ø 484 µg/m³	< 200 µg/m³			Anschaffung von Luftreinigungssystemen / Austausch von Filtersystemen
Rohmaterialeinsatz pro 100 Teile um min. 5 % geg. Vorjahr reduzieren	Rohmaterialeinsatz zu Produktionsleistung (prod. Teile 2026)	Fertigungs- leitung	31.12.26	8,95	8,50			Optimierung von Zuschnittlängen / Rohmaterialabmessungen, Verbesserung der NC-Programme (Spanvolumen reduzieren, Prozess- stabilität)
Stromverbrauch pro 100 Teile geg. Vorjahr um min. 5 % reduzieren	Gesamtstrom- verbrauch kWh zu Produktionsleistung (prod. Teile 2026) Stk.	EMB	31.12.26	21,50	20,43			Abschaltkonzepte für Maschinen, Druckluft, Beleuchtung, Optimierung von Druckluftsystemen (Leckageortung!) ; Lastmanagement (zeitliche Verschiebung energieintensiver Prozesse)
ØAbfallmenge geg. Vorjahr für Produktion von 100 Teilen um 10 % senken	Abfallmenge in kg / Produktionsleistung (prod. Teile 2026) Stk.	UMB / Fe.ltg.	31.12.26	0,396	0,36			Vermeidung von Einwegverpackungen in der Beschaffung, Schulung der Mitarbeitenden zur Abfalltrennung
Anteil erneuerbarer Energien am zugekauften Strom steigern	Strommix Anteil erneuerbarer Energien	UMB / GL	31.12.26	39,60	50			Neuen Stromvertrag abschließen mit konkreter Vorgabe Anteil erneuerbarer Energien >50%

13.5. „Softe“ Ziele

Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Verantwortlich	Zeitrahmen	Kennzahl / Messgröße
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Schulungen, Workshops, Umwelt-Tage	Umweltbeauftragter	jährlich	Teilnahmequote, Feedback, Verbesserungsvorschläge
Transparenz & Kommunikation	Veröffentlichung der Umwelterklärung, Fortschrittsberichte	Geschäftsleitung / Umweltbeauftragter	jährlich	Veröffentlichungsdatum, Berichte, Stakeholder-Feedback

14. Auswertung und Monitoring

- Wir führen **regelmäßige interne Audits** durch, um die Einhaltung und Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems zu überprüfen.
- In unseren **Managementbewertungen** bewertet die Geschäftsleitung den Fortschritt der Umweltziele, identifiziert Hindernisse und entscheidet über Anpassungen.
- **Kennzahlen** (z. B. Energieverbrauch, Abfallmengen) werden quartalsweise erfasst, analysiert und mit den Zielen verglichen.

Die unter Punkt 15 dargestellten Kennzahlen sind auf das Wesentliche reduziert bzw. zusammengefasst ; detaillierte Auswertungen (z.B. Verbräuche für jeden einzelnen Energieträger, CO₂-Ausstoss in den Scopes 1-3 etc.) werden unternehmensintern geführt

- Bei Abweichungen leiten wir **Korrekturmaßnahmen** ein. Ebenso definieren wir **Vorbeugemaßnahmen**, um negative Trends zu vermeiden.
- Wir dokumentieren unsere Fortschritte und berichten jährlich in dieser Umwelterklärung oder einem ergänzenden Umweltbericht.

15. Umweltrelevante Daten & Kennzahlen / Standortbezogene Kernindikatoren lt. EMAS

nachfolgend sind die Verbräuche und Emissionen in **absoluten Größen** dargestellt

Umwetaspekt	Kennzahl	Kennzahl Nr.	Einheit	2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
Energie / Energieeffizienz (E1)	Elektrizität Netzbezug		kWh	1.525.714	1.523.494	1.201.500	1.092.148	-109.352,00
	über PV-Anlage eigenverbrauchter Strom -5		kWh	0	0	0	54.913	54.912,90
	Gesamtverbrauch Strom	E1	kWh	1.525.714	1.523.494	1.201.500	1.147.060	-54.440,00
	davon Heizenergie inkl. Heizölverbrauch -2	E6	kWh	86.147,20	56.512,00	70.760,78	58.643,23	-12.117,55
	davon Produktion CNC-Mehrspindler	E2	kWh	1.026.882,56	1.036.869,88	820.186,73	768.696,90	-51.489,83
	davon für Erzeugung Druckluft	E3	kWh	60.854,18	58.191,50	45.854,74	45.106,39	-748,35
	davon für Kälteanlagen	E4	kWh	113.721,12	128.460,70	116.132,25	113.000,00	-3.132,25
	davon für Teilereinigung	E5	kWh	73.398,36	64.447,80	48.431,02	68.129,89	19.698,87
	eigenproduzierter Strom PV-Anlage (eingespeist+eigenverbraucht) -5		kWh	Anlage ging erst 2024 in Betrieb			54.913	54.912,90
(Roh)-Stoffe (M1)	eingespeister Strom über PV-Anlage -5		kWh	Anlage ging erst 2024 in Betrieb			0	0,00
	Rohmaterial Stahl (EK)		kg	796.265,00	785.873,00	507.814,00	457.467,00	-50.347,00
	Rohmaterial Aluminium (EK)		kg	11.577,00	15.226,00	13.234,00	8.980,00	-4.254,00
	Rohmaterial Edelstahl(EK)		kg	43.929,00	20.200,00	22.838,50	11.302,00	-11.536,50
	Rohmaterial gesamt	M1	kg	851.771,00	821.299,00	543.886,50	477.749,00	-66.137,50
	Werkzeuge		€	276.931,92	197.317,58	164.100,74	123.489,23	-40.611,51

Umwetaspekt	Kennzahl	Kennzahl Nr.	Einheit	2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
(Roh)-Stoffe (M1)	Gefahrstoffe (ohne Schneid- und Hydrauliköl)	M2	l	2.755	3.041	2.859	2.372	-487,20
	davon für Teilereinigung	M3	l	330	232	293	375	82,00
	Schneidöl	M4	l	4.900	5.050	700	1.250	550,00
	Hydrauliköl	M5	l	2.656	3.780	3.020	2.800	-220,00
Abfall (A1)	Späne + Reststücke		kg	498.810	498.970	322.300	288.320	-33.980,00
	Kühlmittelverbrauch		kg	3,6	1,8	8,7	1,2	-7,50
	Abfälle gesamt -4	A1	kg	22.185,00	23.588,00	18.588,00	21.124,00	2.536,00
	davon Siedlungsabfälle	A2	kg	3.870,00	3.690,00	2.380,00	2.850,00	470,00
	dav. Abfallmenge nicht gefährliche Abfälle -8		kg	7.935,00	8.404,00	8.284,00	7.904,00	-380,00
	davon Abfallmenge gefährliche Abfälle -9	A3	kg	14.250,00	15.184,00	10.304,00	13.220,00	2.916,00
Wasser (W1)	Gesamtwasserverbrauch (Frischwasser, Abwasser, Niederschlagswasser)		m ³	2.106,00	2.106,00	2.090,00	2.082,00	-8,00
Emissionen / Treibhausgase (B1)	Lärmpegel (Durchschnittswert) [dB]		dB	78,2375	74,1375	74,7625	74,0375	-0,73
	Lärmpegel (Höchstwert) [dB]		dB	83,1	78,1	78,7	79	0,30
	Luftemissionen PM10-Wert (max.)		uyg/m ³	Werte wurden erstmalig zum 14.10.2025 erfasst				
	Treibhausgase als CO₂eq	B1	To.	2.223,16	2.269,71	1.745,89	1.337,17	-408,72
	davon Scope 1 als CO ₂ eq		To.	32,17	21,90	32,35	17,79	-14,56
	davon Scope 2 als CO ₂ eq		To.	369,22	429,65	498,78	380,10	-118,68
	davon Scope 3 als CO ₂ eq		To.	1.821,77	1.818,16	1.214,76	939,28	-275,48
	Transport / Ausgangsfracht (Speditionen)		km x kg	11.269	13.309	8.193	14.215	6.022,11

Umwetaspekt	Kennzahl	Kennzahl Nr.	Einheit	2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
Flächenverbrauch / Grundstücksnutzung (L1)	Nutzfläche / bebaute Fläche		m ²	2.210,94	2.210,94	2.210,94	2.210,94	0,00
	versiegelte Fläche / Pflasterflächen		m ²	1.640,79	1.640,79	1.640,79	1.640,79	0,00
	naturnahe Fläche / Grünflächen		m ²	970,00	970,00	970,00	970,00	0,00
	Gesamtfläche		m²	4.821,72	4.821,72	4.821,72	4.821,72	0,00

- 2- Heizenergie = Stromverbrauch Wärmepumpe+Verbrauch Heizöl umgerechnet in kWh
- 3- Wasser ist kein Bestandteil des Produktionsprozesses
- 4- beinhaltet : Biomüll, Papiermüll, wässrige Waschflüssigkeit, Schmieröl/Altöl, Gewerbemüll / Siedlungsabfälle, ölhaltige Betriebsmittel, gelbe Säcke
- 5 - Anlage lief in 2024 nur 3 Monate (da Neuanschaffung)
- 6- vor 2023 - Anlage Rechnungen EnRw / ab 2023 lt. Stromkennzeichnung Stadtwerke Altensteig - 01.11.2023
- 7- (produzierte Menge an Teilen pro Jahr gesamt / eingekaufte Menge Rohmaterial gesamt) x 100
- 8- Biomüll, Papiermüll, Gewerbemüll / Siedlungsabfälle, gelbe Säcke
- 9- wässrige Waschflüssigkeit, Schmieröl/Altöl, ölhaltige Betriebsmittel

nachfolgend sind die Kernindikatoren zur jährlichen **Produktionsleistung**, zum **Jahresumsatz** oder zu den **Betriebsstunden** dargestellt

Bezugsgröße		Kennzahl Nr.	Einheit		2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
Jahresumsatz			€		4.831.609	5.597.376	4.249.374	3.910.255	-339.119,27
Produktionsleistung (=produzierte Teile/Jahr)			Stk.		7.699.222	7.943.169	6.243.793	5.335.533	-908.260,00
Betriebsstunden pro Maschine/Jahr			h		5.863	5.528	4.364	4.017	-347,00
Umweltaspekt	Kennzahl	Kennzahl Nr.	Einheit	Bezugsgröße	2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
Energie / Energieeffizienz (E1)	Stromverbrauch pro 100 Teile	E1	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	19,82	19,18	19,24	21,50	2,26
	davon Heizenergie inkl. Heizölverbrauch pro 100 Stk. -2	E6	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	1,12	0,71	1,13	1,10	-0,03
	davon Strom Produktion CNC-Mehrspindler pro 100 Stk.	E2	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	13,34	13,05	13,14	14,41	1,27
	davon für Stromverbrauch Druckluft pro 100 Stk.	E3	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,79	0,73	0,73	0,85	0,11
	davon für Stromverbr. F. Kälteanlagen pro 100 Stk.	E4	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	1,48	1,62	1,86	2,12	0,26
	davon Stromverbrauch für Teilereinigung pro 100	E5	kWh / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,95	0,81	0,78	1,28	0,50
	Anteil erneuerbarer Energien -6		%		28,40	30,80	30,80	39,60	8,80
	über PV-Anlage Anteil selbst produzierter Strom am Gesamtstromverbrauch -5		%		0	0	0	4,79	4,79

Umwetaspekt	Kennzahl	Kennzahl Nr.	Einheit	Bezugsgröße	2021	2022	2023	2024	Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023
(Roh)-Stoffe (M1)	Ø Rohmaterialeinsatz für 100 prod. Teile	M1	kg/100 Stk.	Produktionsleistung	11,06	10,34	8,71	8,95	0,24
	Ø Einsatz Gefahrstoffe (ohne Schneid- und Hydrauliköl) pro 100 Teile	M2	l / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,036	0,038	0,046	0,044	-0,001
	Ø Einsatz Medien für Teilereinigung	M3	l / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,0043	0,0029	0,0047	0,0070	0,0023
	Ø Einsatz Schneidöl	M4	l / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,064	0,064	0,011	0,023	0,012
	Ø Einsatz Hydrauliköl	M5	l / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,034	0,048	0,048	0,052	0,004
Abfall (A1)	Ø Abfall gesamt für Produktion 100 Teile -4	A1	kg / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,288	0,297	0,298	0,396	0,098
	davon Ø Siedlungsabfall für Produktion 100 Stk.	A2	kg / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,050	0,046	0,038	0,053	0,015
	davon Ø Abfallmenge gefährliche Abfälle für Produktion 100 Stk. -9	A3	kg / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,185	0,191	0,165	0,248	0,083
Wasser (W1)	Wasserverbrauch für 100 Stk.		m ³ / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,027	0,027	0,033	0,039	0,006
	Wasserverbrauch für 100€ Umsatz		m ³ / 100€	Jahresumsatz	0,044	0,038	0,049	0,053	0,004
Emissionen / Treibhausgase (B1)	Treibhausgase als CO ₂ eq für 100 Stk.	B1	To. / 100 Stk.	Produktionsleistung	0,029	0,029	0,028	0,025	-0,003
	Treibhausgase als CO ₂ eq für 100 € Umsatz	B1	To. / 100€	Jahresumsatz	0,046	0,041	0,041	0,034	-0,007
	NOx für 100€ Umsatz		To. / 100€	Jahresumsatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0
	SO ₂ für 100€ Umsatz		To. / 100€	Jahresumsatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0
	PM für 100€ Umsatz		To. / 100€	Jahresumsatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0

Flächenverbrauch / Grundstücksnutzung (L1)	Nutzfläche / bebaute Fläche pro Betriebsstunde		m^2 / h	Betriebsstunden	0,377	0,400	0,507	0,550	0,04
	versiegelte Fläche / Pflasterflächen pro Betriebsstunde		m^2 / h	Betriebsstunden	0,280	0,297	0,376	0,408	0,03
	naturnahe Fläche / Grünflächen pro Betriebsstunde		m^2 / h	Betriebsstunden	0,165	0,175	0,222	0,241	0,02
	Gesamtfläche pro Betriebsstunde		m^2 / h	Betriebsstunden	0,822	0,872	1,105	1,200	0,095

2- Heizenergie = Stromverbrauch Wärmepumpe+Verbrauch Heizöl umgerechnet in kWh

3- Wasser ist kein Bestandteil des Produktionsprozesses

4- beinhaltet : Biomüll, Papiermüll, wässrige Waschflüssigkeit, Schmieröl/Altöl, Gewerbemüll / Siedlungsabfälle, ölhaltige Betriebsmittel, gelbe Säcke

5 - Anlage lief in 2024 nur 3 Monate (da Neuanschaffung)

6- vor 2023 - Anlage Rechnungen EnRw / ab 2023 lt. Stromkennzeichnung Stadtwerke Altensteig - 01.11.2023

7- (produzierte Menge an Teilen pro Jahr gesamt / eingekaufte Menge Rohmaterial gesamt) x 100

8- Biomüll, Papiermüll, Gewerbemüll / Siedlungsabfälle, gelbe Säcke

9- wässrige Waschflüssigkeit, Schmieröl/Altöl, ölhaltige Betriebsmittel

16. Validierung nach EMAS

EMAS verlangt die Validierung Ihrer Umwelterklärung durch einen unabhängigen, akkreditierten Umweltgutachter.

16.1 Ablauf der EMAS-Validierung

16.1.1 Audit der Umwelterklärung

Der Umweltgutachter prüft, ob:

- alle EMAS-Kernindikatoren enthalten sind
- Daten vollständig, plausibel und nachvollziehbar sind
- rechtliche Umweltkonformität besteht

16.1.2 Prüfung des Umweltmanagementsystems

- Erfüllung der EMAS-Vorgaben
- Wirksamkeit der Prozesse
- Umsetzung der Umweltpolitik

16.2 Besichtigung des Standortes (Vor-Ort-Audit)

16.2.1 Ausstellung der Validierungserklärung

Der Gutachter bestätigt:

- Vollständigkeit & Richtigkeit der Umwelterklärung
- EMAS-Konformität
- Veröffentlichung ist zulässig

16.3. Registrierung im EMAS-Verzeichnis

- durch die IHK bzw. nationale EMAS-Stelle
- Zuteilung einer Registrierungsnummer

„Die vorliegende Umwelterklärung wurde gemäß der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der jeweils gültigen Fassung erstellt und dokumentiert die Umweltleistung des Standortes. Niedertalstr. 19 / 72175 Dornhan. Ein unabhängiger, zugelassener Umweltgutachter hat die Angaben geprüft und validiert. Die Registrierung im EMAS-Register erfolgt unter der Nummer [wird nachgereicht].“

17. Maßnahmen & Projekte

Zur Umsetzung unserer Umweltziele planen wir oder haben wir bereits folgende Projekte:

1. **Audit Energieeffizienz:** Externe Energieberatung zur Identifikation von Einsparpotenzialen.
2. **Rückgewinnung Kühlsmierstoffe:** Installation oder Optimierung eines Rückgewinnungssystems.
3. **Lärmschutz:** Maßnahmen wie Lärmarme Maschinen, Dämmung von Maschinen, Gehäuse, lärmarme Arbeitszeiten.
4. **Verpackungsoptimierung:** Reduzierung von Einwegverpackungen, Einsatz von recycelbaren Materialien / wo immer möglich Einsatz von Mehrwegverpackung.
5. **Schulungen & Workshops:** Regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeitenden zum Thema Umweltschutz.
6. **Partnerschaft mit Lieferanten:** Auswahl von Zulieferern, die ebenfalls Umweltstandards einhalten; gemeinsame Optimierungsprojekte.
7. **Umweltkommunikation:** Einbindung von Umweltaspekten in Kundenkommunikation.

18. Rechtlicher Hintergrund

Die Fa. BZT verpflichtet sich, alle umweltrechtlichen Anforderungen als Mindeststandard einzuhalten. Die im Zusammenhang mit EMAS einschlägigen, umweltrechtlichen Vorschriften wurden ermittelt und sind im Rechtskataster aufgeführt.

Im Einzelnen sind dies :

- Gesetze / Gesetzesvorgaben

Bereich	Gesetz	Vorgabe	Sonstige
Energie	EnFG / EnEfG /EDL-G		Vertrag Energieversorger
Material	ChemG	GefStV	TRGS
Abfall	KWG		Komm. Abfallsatzung
Wasser	WHG	Trinkw.V	Komm. Abwassersatzung
Emissionen	BlmschG	1.BImSchV	
Sonstiges	EMAS	Betr.SiV	Gefährdungsbeurteilung

- Konkrete Rechtsakte

Genehmigungen Abnahmen	Datum	Behörde	Ablage	Bauherr	Werk
Anbau Kantine (jetzt Büro GL) , Messraum, Lager, Umkleide Heren	08.02.99 / 20.06.01	Landratsamt Rottweil	Schrank Büro OG	Gebr. Berggötz OHG	Baugenehmigung 98121790
Anbau Nacharbeitshalle + Anbau Bürogebäude 2-stöckig	03.12.08 / 14.01.09	Landratsamt Rottweil	Schrank Büro OG	Gebr. Berggötz OHG	Aktenzeichen 08121354/045
Anbau Versandhalle	31.07.2018	Landratsamt Rottweil	G:\Gebäude\Neubau 2018\Baugenehmigung	Berggötz GmbH	Baugesuch vom 06.09.2017 / Aktenzeichen 22/18120692/0022

- Sonstige bindende Verpflichtungen mit Umweltrelevanz

- Verträge mit Kunden- / Lieferanten
- Versicherungsverträge
- Verträge mit Banken / Kreditgebern

Das Rechtskataster ist abrufbar und wird vom Managementbeauftragtem mit Unterstützung der Fachkraft für Arbeitssicherheit aktuell gehalten.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften wird durch Interne Audits überprüft.

Maßnahmen im Einzelnen :

- Rechtmäßigkeit aller Aktivitäten / Nachweis der Einhaltung aller Umweltgesetze –
regelmäßige jährliche Prüfung zusammen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit / Führung
eines Rechtskatasters mit Einstufung
- Jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung.
- Formulierung SMARTEr Umweltziele (spezifisch, messbar, erreichbar, relevant, terminiert)
- KVP-System : Verbesserungen sind belegbar und quantifizierbar / Kontinuierliche
Umweltleistungsverbesserung, nicht nur Systemverbesserung.

19. Gültigkeitserklärung Umweltgutachter

Der Unterzeichner, die CORE Umweltgutachter GmbH mit der Register-Nr. DE-V-0308, vertreten durch Raphael Artischewski, EMAS-Umweltgutachter mit der Register-Nr. DE-V-0005, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code 25.62 Bearbeitung von Metallen) bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort

BZT-Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Niedertalstr. 19, D- 72175 Dornhan

mit der Registrierungsnummer Nr. DE-(**wird nachgereicht**) wie in der konsolidierten Umwelterklärung, angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Änderungs-VV Nr. 2018-2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Nr. 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Nr. 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 20.01.2029 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Waiblingen, den 22.01.2026



Herr Dipl.-Ing. Raphael Artischewski (DE-V-0005)
c/o CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)
Endersbacher Str. 57
D-71334 Waiblingen

20. Gültigkeitserklärung BZT

Diese Umwelterklärung gilt für den Standort **BZT Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG, Dornhan / Marschalkenzimmern**. Sie beruht auf dem Stand der Daten bis **31.12.2024**. Wir beabsichtigen, diese Erklärung mindestens jährlich zu überprüfen und zu aktualisieren, um unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern und transparent zu machen.

Dornhan, den 21.01.2026

**BZT - Berggötz Zerspanungstechnik
GmbH & Co. KG**
Niedertalstr. 19
72175 Dornhan-Marschalkenzimmern
Tel.: 07455/93970

Dipl.-Ing (BA) Sascha Berggötz
Geschäftsleitung
BZT-Berggötz Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG
Niedertalstr. 19, 72175 Dornhan

21. Ansprechpartner

Für Fragen, Anregungen oder weitere Informationen zu unserem Umweltmanagementsystem und dieser Umwelterklärung stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- **Umweltmanagementbeauftragter (UMB)**

Name: Dipl.-Ing. (BA) Sascha Berggötz
Funktion: Umweltmanagementbeauftragter
Telefon: 07455 / 9397-35
E-Mail: sberggoetz@bzt-dornhan.de

- **Geschäftsleitung**

Name: Dipl.-Ing. (BA) Sascha Berggötz
Funktion: Umweltmanagementbeauftragter
Telefon: 07455 / 9397-35
E-Mail: sberggoetz@bzt-dornhan.de

- **Qualitäts- / Umweltteam**

**(regelmässige Zusammenkünfte und Auswertung der IST-Zahlen zur Zielerreichung,
Bearbeitung eingereichter Verbesserungsvorschläge)**

Mitglieder:

Qualitätssicherungsleiter

Logistikleitung

Fertigungsleitung

stellvertretende Fertigungsleitung

Einkauf / Vertrieb

Geschäftsleitung / UMB